

Autorinnen und Autoren

Pascal Berger (M. A.), Studium der Soziologie und Philosophie, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie der RWTH Aachen. Forschungsschwerpunkte sind Wirtschaftssoziologie, Soziologische Theorien und Georg Simmel. Ausgewählte Publikationen: (mit Thomas Kron und Andreas Braun) »Simmel als Differenzierungstheoretiker«, in: *Sociologia Internationalis*, Jg. 51 (2013), H. 1, S. 63-97; »Against a Reductive Materialism of the Social«, in: *Constructivist Foundations*, Jg. 9 (2014), H. 2, S. 172-174; (mit Thomas Kron) »Moderner Terrorismus. Fremd und nahe zugleich – eine Annäherung«, in: *Kursbuch*, H. 185 (2016), S. 173-187.

Heike Delitz (PD Dr. phil.) ist Privatdozentin am Lehrstuhl für Soziologische Theorie der Universität Bamberg und vertritt derzeit die Professur für vergleichende Gesellschaftsforschung an der Universität Bremen. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Soziologische Theorie, Politische und Religionssoziologie sowie Architektursoziologie. Sie erforscht u.a. Imaginationen von Gesellschaft oder kollektiver Identität sowie Gesellschaftseffekte von Architekturen. Ausgewählte Publikationen: *Kollektive Identitäten. Einsichten/Themen der Soziologie*, Bielefeld: transcript 2018; »Architectural Modes of Collective Existence: Architectural Sociology as a Comparative Social Theory«, in: *Cultural Sociology* 12 (2018) H. 1, S. 37-57; *Bergson-Effekte. Aversionen und Attraktionen im französischen soziologischen Denken*, Weilerwist: Velbrück 2015.

Thomas Ebke (Dr. phil.) forscht seit 2014 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Politische Philosophie und Philosophische Anthropologie der Universität Potsdam. Seine Arbeitsgebiete sind die Philosophische Anthropologie, die Tradition der Historischen Epistemologie (insb. Canguilhem) und die französische Philosophie des 20. Jahrhunderts. Sein laufendes Hauptvorhaben (Habilitation) ist die Ausarbeitung einer systematischen »Metaphysik der Differenz« im Anschluss an die Hegel-Lektüre von Jean Hyppolite. Ausgewählte Publikation: *Lebendiges Wissen des Lebens: Zur Verschränkung von Plessners Phi-*

Iosophischer Anthropologie und Canguilhem's Historischer Epistemologie, Berlin: Akademie Verlag 2012.

Wolfgang Eßbach (Prof. em. Dr.) ist Emeritus am Institut für Soziologie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br. Seine Forschungsschwerpunkte sind Kultursociologie, Anthropologie, Intellektuellen- und Religionssoziologie. Ausgewählte Publikationen: »Ein unentwegtes Skandalon. Max Stirners Kritik des Heiligen und die Phrase des Einzigigen«, in: Max Stirner: *L'Unique et sa propriété. Lectures critiques*, hg. v. Olivier Agard und Françoise Lartillot, Paris: L'Harmattan 2017, S. 27-45; *Religionssoziologie 1. Glaubenskrieg und Revolution als Wiege neuer Religionen*, Paderborn: Wilhelm Fink 2014; *Die Gesellschaft der Dinge, Menschen, Götter*, Wiesbaden: VS Verlag 2011.

Joachim Fischer (Prof. Dr. habil.) ist Honorarprofessor für Soziologie an der Technischen Universität Dresden und (gemeinsam mit Gerald Hartung) Leiter des DFG-Projektes zu den »Cirkel-Protokollen« Nicolai Hartmanns. Er war von 2011 bis 2017 Präsident der Helmuth Plessner Gesellschaft. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Soziologische Theorie, Sozialontologie, Kultursociologie sowie Stadt- und Architektursoziologie. Ausgewählte Publikationen: Mit Michael Makropoulos als Hg.: *Potsdamer Platz. Soziologische Theorien zu einem Ort der Moderne*, München: Fink 2004; mit Heike Delitz als Hg.: *Die Architektur der Gesellschaft. Theorien für die Architektursoziologie*, Bielefeld: transcript 2009; mit Dierk Spreen: *Soziologie der Weltraumfahrt*, Bielefeld: transcript 2014; mit Stephan Moebius als Hg.: *Kultursociologie im 21. Jahrhundert*, Wiesbaden: VS 2014; *Exzentrische Positionalität. Studien zu Helmuth Plessner*, Weilerswist: Velbrück Wissenschaft 2016.

Andreas Folkers (Dr. phil.) ist Post-Doktorand am Institut für Soziologie der Goethe-Universität Frankfurt und am Institut für Soziologie der Justus-Liebig Universität Gießen. Er studierte Sozialwissenschaften und Philosophie an der Goethe-Universität Frankfurt und der New School for Social Research in New York. 2017 promovierte er mit der Arbeit »Das Sicherheitsdispositiv der Resilienz. Katastrophische Risiken und die Biopolitik vitaler Systeme« (2018, Campus Verlag) an der Goethe-Universität. Er war von Januar bis Juli 2013 visiting scholar an der New School und von April bis August 2018 Fellow am Max-Weber-Kolleg der Universität Erfurt. Aktuell arbeitet er an einem Habilitationsprojekt zu »Schauplätzen der Dekarbonisierung«. Aktuelle Publikationen: »Politik des Lebens jenseits seiner selbst. Für eine ökologische Lebenssoziologie mit Deleuze und Guattari«, in: *Soziale Welt* 68 (2017/4), S. 365-384; (mit Nadine Marquardt) »Die Verschränkung von Umwelt und Wohnwelt. Grüne Smart Homes aus der Perspektive der pluralen Sphärologie«, in: *Geographica Helvetica* 73 (2018/1), S. 79-93.

Katharina Hoppe ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Arbeitsbereich »Biotechnologie, Natur und Gesellschaft« im Institut für Soziologie des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Ihre Lehr- und Forschungsschwerpunkte umfassen die allgemeine Soziologie, feministische und politische Theorie, die Sozialtheorie, die feministische Wissenschaftskritik und das Feld der Biopolitik. Ausgewählte Publikationen: »Politik der Antwort. Zum Verhältnis von Ethik und Politik in Neuen Materialismen«, in: *Behemoth. A Journal on Civilization* 10 (2017/1); »Eine neue Ontologie des Materiellen? Probleme und Perspektiven neomaterialistischer Feminismen«, in: Christine Löw, Katharina Volk, Imke Leicht und Nadja Meisnerhans (Hg.), *Material turn. Feministische Perspektiven auf Materialität und Materialismus*, Opladen u.a.: Barbara Budrich 2017; (mit Thomas Lemke) »Die Macht der Materie. Grundlagen und Grenzen des agentiellen Realismus von Karen Barad«, in: *Soziale Welt* 66 (2015/3).

Thomas Kron (Dr.) ist Univ.-Professor für Soziologie an der RWTH Aachen. Forschungsschwerpunkte sind Soziologische Theorien, Gewaltsoziologie und transnationaler Terrorismus. Ausgewählte Publikationen: *Reflexiver Terrorismus*. Weilerswist: Velbrück Wissenschaft 2015; »Mutual Adaption und Individualisierung – Zur Strategie des Terrors«, in: *Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung*, Jg. 5 (2016), Heft 1, S. 85-95; »Autopoiesis und Hybride – zur Formkatastrophe der Gegenwartsgesellschaft«, in: *Zeitschrift für Theoretische Soziologie*, Jg. 3 (2014), Heft 2, S. 220-252.

Scott Lash (Prof., PhD) ist Professor für Journalismus und Kommunikation an der Chinese University of Hong Kong und Senior Research Fellow am *Centre on Migration, Policy and Society* (COMPAS) der University of Oxford. Von 1998 bis 2017 war er Forschungsdirektor des Zentrums für Cultural Studies der Goldsmiths University in London. Aktuell leitet er umfangreiche Forschungsprojekte zu technischen Medien und zur chinesischen Stadt. Ausgewählte Publikationen: *Sociology of Postmodernism*, London: Routledge 1990; (mit Ulrich Beck und Anthony Giddens) *Reflexive Modernization. Politics, Tradition and Aesthetics in the Modern Social Order*, Stanford UP 1994; *Critique of Information*, London: Sage, 2002; *Intensive Culture*, London: Sage 2010; (mit Michael Keith, Jakob Arnoldi und Tyler Rooker) *China Constructing Capitalism: Economic Life and Urban Change*, London, New York: Routledge 2013.

Michel Maffesoli ist emeritierter Professor für Soziologie an der Sorbonne in Paris und Direktor des »Zentrums für die Erforschung des Aktuellen und Alltäglichen« (*Centre d'Etudes sur l'Actuel et le Quotidien*, CEAQ). Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Soziologie des (alltäglichen) Lebens, des Bösen und der Gewalt sowie der postmodernen Veränderungen des Politi-

schen, Religiösen, Kulturellen. Unter seinen zahlreichen Werken möchten wir erwähnen: *Le temps des tribus. Le déclin de l'individualisme dans les sociétés de masse*, Paris: Réédition La Table ronde 1988; *L'Ombre de Dionysos. Contribution à une sociologie de l'orgie*, Paris: Méridiens 1982 (dt.: *Der Schatten des Dionysos*, Syndikat Verlag); *Die Zeit kehrt wieder*, Berlin: Matthes & Seitz 2011. Maffesoli ist Herausgeber der Zeitschriften *Sociétés* (éditions DDB et Cairn) und *Les Cahiers européens de l'imaginaire* (CNRS Éditions). Siehe auch: Reiner Keller, Michel Maffesoli. *Eine Einführung*, Konstanz 2006, 2. Aufl. 2018.

Frithjof Nungesser (Dr. phil.) ist Universitätsassistent am Institut für Soziologie der Karl-Franzens-Universität Graz. Seine Forschungsschwerpunkte sind Sozialtheorie, Soziologiegeschichte, Kulturosoziologie, Anthropologie und die Soziologie der Gewalt. Zurzeit erforscht er Prozesse der Perspektivenübernahme und Klassifikation, insbesondere deren herrschafts- und gewaltsoziologische Bedeutung. Aktuelle Publikationen: »The Evolution of Pragmatism. On the Scientific Background of the Pragmatist Conception of History, Action, and Sociality«, in: *European Journal of Sociology* Vol. 58 (2017/2), S. 327-367; »*Meaditations bourdieusiennes*. Pragmatistische Überlegungen zur symbolischen Herrschaft«, in: Hella Dietz/Frithjof Nungesser/Andreas Pettenkofer (Hg.), *Pragmatismus und Theorien sozialer Praktiken. Vom Nutzen einer Theoriedifferenz*. Frankfurt a. M./New York: Campus 2017, S. 77-117; »Mead Meets Tomasello. Pragmatism, the Cognitive Sciences, and the Origins of Human Communication and Sociality«, in: Hans Joas und Daniel R. Huebner (Hg.), *The Timeliness of George Herbert Mead*. Chicago: The University of Chicago Press 2016, S. 252-275.

Markus Schroer (Prof. Dr.) ist Professor für Allgemeine Soziologie an der Philipps-Universität Marburg. Seine Forschungsschwerpunkte sind Soziologische Theorie, Kulturosoziologie, Raum-, Architektur-, Körper- und Filmsociologie. Aktuell arbeitet er an einer Soziologie der Aufmerksamkeit sowie an einer Geosociologie als Antwort auf die Herausforderungen des Anthropozäns. Ausgewählte Publikationen: *Soziologische Theorien. Von den Klassikern bis zur Gegenwart*, Paderborn: Fink 2017; *Räume, Orte, Grenzen. Auf dem Weg zu einer Soziologie des Raums*, Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2006; *Das Individuum der Gesellschaft. Synchrone und diachrone Theorieperspektiven*, Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2001.

Robert Seyfert (Dr.) ist Akademischer Rat am Institut für Soziologie der Universität Duisburg-Essen. Forschungsschwerpunkte sind Soziologische Theorie, Kulturosoziologie und Lebenssoziologie. Derzeit forscht er zu Algorithmenkulturen mit besonderem Schwerpunkt auf den automatisierten Börsenhandel und autonomes Fahren. Ausgewählte Publikationen: »Automation and Affect:

A Study of Algorithmic Trading«, in: Birgitt Röttger-Rössler und Jan Slaby (Hg.), *Affect in relation – Families, places, technologies. Essays on affectivity and subject formation in the 21th century*, London: Routledge 2018, S. 197-218; »Affect Matters: Strolling Through Heterological Ecologies« (mit Dorothy H.B. Kwek), in: *Public Culture* 30/1 (2018), S. 35-59; »Was sind Algorithuskulturen?«, in: Robert Seyfert und Jonathan Roberge (Hg.), *Algorithuskulturen. Über die rechnerische Konstruktion der Wirklichkeit*, Bielefeld: transcript 2017, S. 7-40.

Dmitri Shalin (Ph.D.) ist Professor für Soziologie und Direktor des UNLV Center for Democratic Culture an der University of Nevada in Las Vegas. Seine Forschungsschwerpunkte sind soziologische Theorie, Geschichte der Soziologie sowie Analyse der russischen Gesellschaft und demokratischen Kultur. Seine Arbeiten widmen sich insbesondere dem Pragmatismus, dem Symbolischen Interaktionismus und der Hermeneutik. Ausgewählte Publikationen: *Pragmatism and Democracy. Studies in History, Social Theory, and Progressive Politics*, London/New York: Routledge 2011; »Interfacing Biography, Theory and History«, in: *Symbolic Interaction* 37 (2014/1: *Special Issue: The Case of Erving Goffman*), S. 2-40; »Russian Intelligentsia at the Crossroads: Political Agendas, Rhetorical Strategies, Personal Choices«, in: Ders. (Hg.), *Special Issue of Russian Journal of Communication* 10 (2018/2-3).

Frédéric Worms ist Professor für zeitgenössische Philosophie, Direktor für zeitgenössische französische Philosophie an der *Ecole normale supérieure* (ENS) in Paris und Mitglied des Nationalen Ethikrates von Frankreich (*Comité consultatif national d'éthique*). Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der französischen Philosophiegeschichte, der Ethik der Menschenrechte sowie in der Ethik des (menschlichen) Lebens. Ausgewählte Publikationen: *Les maladies chroniques de la démocratie*, Paris: Desclée de Brouwer 2017; *Revivre. Éprouver nos blessures et nos ressources*, Paris: Flammarion 2012; *La philosophie en France aux XXe siècle. Moments*, Paris: Gallimard 2009. Worms ist Herausgeber der *Édition critique* der Werke Henri Bergsons, der *Annales bergsoniennes* und der Reihe *Philosophie français contemporaine* bei Puf (Paris). Ins Deutsche übersetzt: *Über Leben*. Berlin: Merve 2013.

Soziologie



Sighard Neckel, Natalia Besedovsky, Moritz Boddenberg,
Martina Hasenfratz, Sarah Miriam Pritz, Timo Wiegand
Die Gesellschaft der Nachhaltigkeit
Umriss eines Forschungsprogramms

Januar 2018, 150 S., kart.
14,99 € (DE), 978-3-8376-4194-3
E-Book kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation
PDF: ISBN 978-3-8394-4194-7
EPUB: ISBN 978-3-7328-4194-3



Sabine Hark, Paula-Irene Villa
Unterscheiden und herrschen
Ein Essay zu den ambivalenten
Verflechtungen von Rassismus,
Sexismus und Feminismus
in der Gegenwart

2017, 176 S., kart.
19,99 € (DE), 978-3-8376-3653-6
E-Book
PDF: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-3653-0
EPUB: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-3653-6



Anna Henkel (Hg.)
10 Minuten Soziologie: Materialität

Juni 2018, 122 S., kart.
15,99 € (DE), 978-3-8376-4073-1
E-Book: 13,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4073-5

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Soziologie



Robert Seyfert, Jonathan Roberge (Hg.)

Algorithmuskulturen

Über die rechnerische Konstruktion der Wirklichkeit

2017, 242 S., kart., Abb.

29,99 € (DE), 978-3-8376-3800-4

E-Book kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation

PDF: ISBN 978-3-8394-3800-8

EPUB: ISBN 978-3-7328-3800-4



Andreas Reckwitz

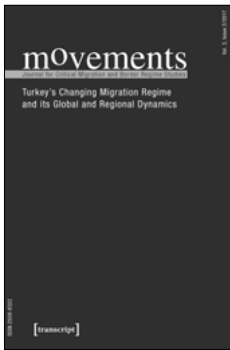
Kreativität und soziale Praxis

Studien zur Sozial- und Gesellschaftstheorie

2016, 314 S., kart.

29,99 € (DE), 978-3-8376-3345-0

E-Book: 26,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-3345-4



Ilker Ataç, Gerda Heck, Sabine Hess, Zeynep Kasli,
Philipp Ratfisch, Cavidan Soykan, Bediz Yılmaz (eds.)

movements. Journal for Critical Migration and Border Regime Studies

Vol. 3, Issue 2/2017:

Turkey's Changing Migration Regime
and its Global and Regional Dynamics

2017, 230 p., pb.

24,99 € (DE), 978-3-8376-3719-9

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

